

Silver **W-12**

Bedienungsanleitung

Inhalt

Inhalt	43	50
Einführung	43	Verbindung mit einem AV-Empfänger
Aufstellung mit spitzen Füßen	44	51
Bei Teppichböden	44	Verbindung mit einem Stereoverstärker
Aufstellung mit spitzen		51
Füßen bei Holzböden /		EQ-Profile
harten Bodenbelägen	44	52
Verstärkerfeld	45	Weitere Informationen über „Auto An / Aus“
Oberes Bedienfeld	48	und die Signalerkennung
Ersteinstellung	49	52
Leistungszyklus	49	Technische Daten
Einrichtung	50	53
Automatische Lagekorrektur		Fehlerbehebung
(Automatic Position Correction – APC)		54
		Fehlermodus
		54
		Werkseinstellungen
		54
		Firmware-Version
		54
		Eigentümerinformationen
		55

Einführung

Vielen Dank für den Kauf des Subwoofers Monitor Audio Silver W-12. Er wurde unter Verwendung qualitativ hochwertiger Systeme und Materialien gebaut, um Ihnen jahrelang Freude, Zuverlässigkeit und Besitzerstolz zu vermitteln.

Der Silver W12 hat ein völlig neuartiges und fortschrittliches Design. Dazu gehört unter anderem die leistungsstarke Steuerung der digitalen Signalverarbeitung sowie ein neues Design der Töner. Der neue durch digitale Signalverarbeitung gesteuert 500-Watt-Verstärker verwendet fortschrittliche Techniken zur Leistungsumwandlung sowie eine überragende Verarbeitung für eine verbesserte Dynamiksteuerung und eine weitaus höhere Übersteuerungsreserve, ehe überhaupt geringste Verzerrungen auftreten.

Die abgeschlossene Kastenkonstruktion garantiert, dass diese leistungsstarke Kombination einen knackigen und kräftigen Bass liefert – bei einer normalen Raumaufstellung bis hinunter zu donnernden 22 Hz.

Der W-12 bietet unser innovatives System der automatischen Lagekorrektur (Automatic Position Correction – APC), die vollständig firmenintern entwickelt wurde. APC verwendet ein Mikrofon und Testtöne und berechnet damit automatisch abträgliche Raumbetriebsarten. Der Frequenzbereich wird automatisch korrigiert und für den jeweiligen Raum und die entsprechende Position optimiert. Dabei handelt es sich um einen einfachen und schnellen automatisierten Vorgang und eine regelrechte Offenbarung für den Einrichter des Subwoofers. Dies garantiert, dass der Anwender die Qualität des Subwoofers so genießen kann, wie es vom Hersteller beabsichtigt wurde.

Lesen Sie bitte dieses Handbuch, um sich mit allen Sicherheits- und Aufstellungshinweisen Ihres Subwoofers vertraut zu machen, um das beste Hörerlebnis genießen zu können.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch für den späteren Gebrauch auf.

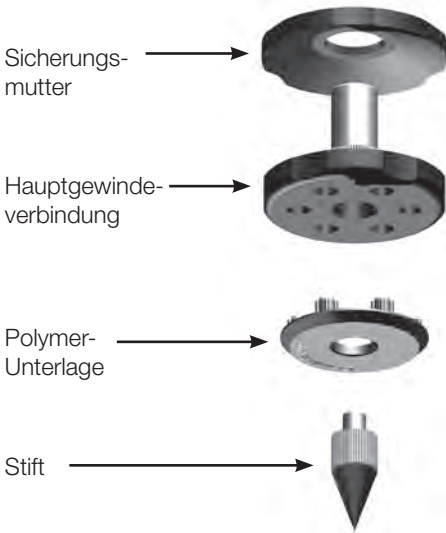
Aufstellung mit spitzen Füßen

Bei Teppichböden

Die Aufstellung mit spitzem Fuß der Silver-Serie umfasst einen Stift für die Verwendung auf Teppichböden und zudem eine weiche Polymer-Unterlage für die Verwendung auf Holz- oder Fliesenböden.



Vergewissern Sie sich bitte, dass unter dem Teppich keine versteckten Kabel verlaufen, die durch die Stifte beschädigt werden könnten.



Der Fuß wird für die Verwendung auf Teppichböden fertig zusammengebaut ausgeliefert. Sie müssen ihn nur noch am Sockel des Gehäuses anbringen. Dazu schrauben Sie die Füße einfach vollständig in die vier Gewindeeinsätze an der Unterseite des Gehäuses. Wenn Ihr Teppich einen sehr dicken Flor besitzt, entfernen Sie die weiche Polymer-Unterlage vom Fuß, damit der Stift direkt durch den Teppich bis zum Boden ragt. Drehen Sie Ihr Gehäuse sehr vorsichtig in die richtige Position. Stellen Sie das Gehäuse an den gewünschten Standort und prüfen Sie, dass alle Seiten gleichmäßig hoch sind. Wenn das Gehäuse leicht schief steht, schrauben Sie den tiefsten Stift etwas heraus und prüfen Sie das Gehäuse erneut.

Wiederholen Sie diesen Schritt so lange, bis das Gehäuse nicht mehr schief steht. Verwenden Sie zur sicheren Befestigung die Sicherungsmutter am Fuß, damit keine unerwünschten Vibrationen auftreten.

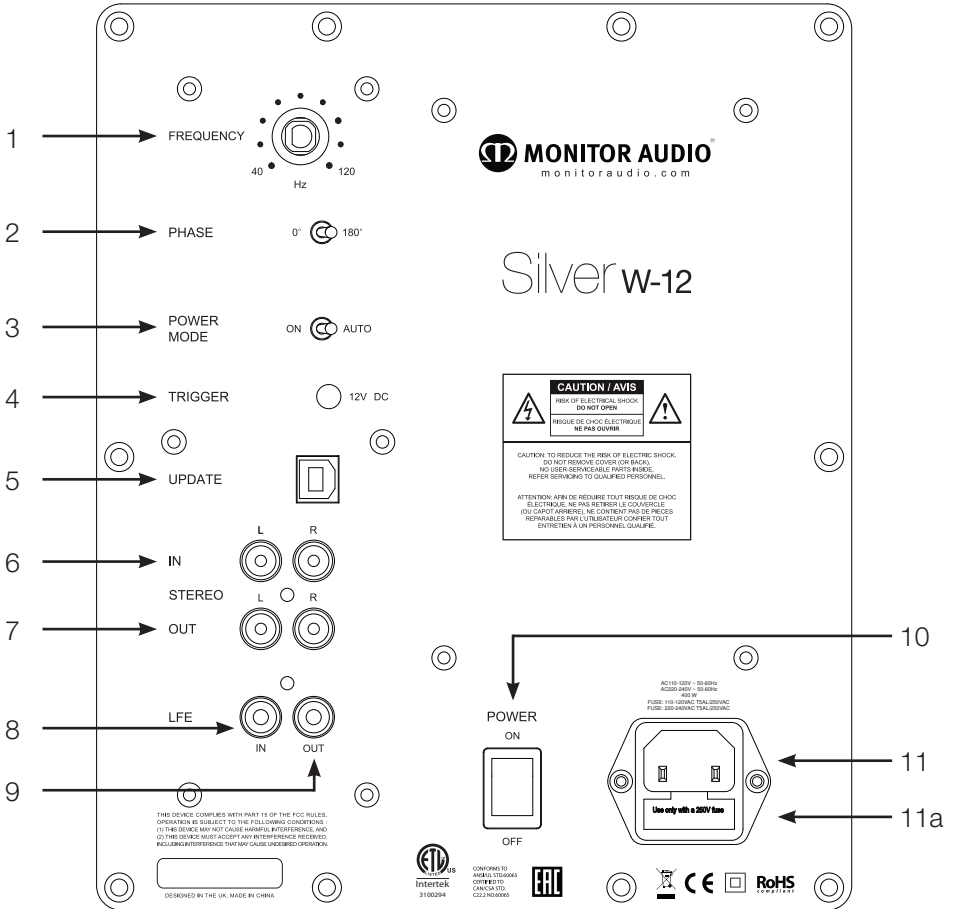
Aufstellung mit spitzen Füßen bei Holzböden / harten Bodenbelägen

Bei der Verwendung auf festen Bodenbelägen oder in Fällen, bei denen Stifte nicht zweckmäßig sind, kann der Fuß auch ohne den Stift verwendet werden. Bei einer derartigen Verwendung greifen Sie das Rändel des Stifts vorsichtig und drehen es gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie den Stift vollständig heraus.

Vielleicht ist es für Sie leichter, zuerst die Polymer-Unterlage zu entfernen, um den Stift besser greifen zu können.

Vor der oben beschriebenen ebenen Ausrichtung sollte die Polymer-Unterlage wieder eingesetzt werden.





DEUTSCH

1. Steuerung der Frequenzregelung

Die Steuerung der Frequenzregelung funktioniert nur, wenn sie mit den Stereoeingängen verbunden ist. Sie funktioniert nicht, wenn sie mit dem LFE-Eingang verbunden ist. Diese Steuerungsfunktion wird verwendet, um die obere Frequenzgrenze (Tiefpass) des Silver W-12 einzustellen. Die Übergangsteuerung sollte entsprechend der Größe oder des Bassausgangs der Haupt-/Satellitenlautsprecher eingestellt werden. Beziehen Sie sich bei der Einstellung der Einsteuerung der Frequenzregelung auf die optimale Position auf folgende Tabelle. Dies hängt größtenteils vom richtigen niedrigen Frequenzbereich der Hauptlautsprecher und ihrer Aufstellung im Raum ab. Es wird empfohlen, ein wenig zu experimentieren.

Art des Hauptlautsprechers	Einstellung der Übergangssteuerung
Großer Bodenlautsprecher	40-60 Hz
Kleiner Bodenlautsprecher	50-70 Hz
Großer Stand-/Regallautsprecher	50-80 Hz
Kleiner Stand-/Regallautsprecher	60-90 Hz
Kleiner Satellitenlautsprecher	80-120 Hz

1. Phasensteuerungsschalter

Die Phasensteuerung wird dazu verwendet, um jede Verzögerung zwischen dem Silver W-12 und den Haupt-/Satellitenlautsprechern zu synchronisieren. Wenn der Silver W-12 mit den Haupt-/Satellitenlautsprechern phasengleich ist, sollte der Klang volltönend sein. Während Sie den Phasenschalter einstellen, sollten Sie in einer normalen Hörposition sitzen. Vielleicht ist die Hilfe einer anderen Person erforderlich. Bei einer richtigen Einstellung sollte der Standort des Subwoofers nahezu nicht erkennbar sein. Es wird empfohlen, zu experimentieren, um ein optimales Ergebnis zu erhalten. Es sollte jedoch angemerkt werden, dass der Phasensteuerungsschalter in den meisten Fällen auf 0 Grad eingestellt werden sollte – vor allem bei der Verwendung eines digitalen AV-Prozessors oder AV-Empfangsverstärkers.

2. Leistungswahlschalter mit automatischer Einschaltmöglichkeit

Der Leistungswahlschalter hat zwei Positionen: „Ein“-„Auto“. In der Position „Ein“ bleibt der Subwoofer dauerhaft und unter allen Bedingungen eingeschaltet und muss manuell in den Standby-Modus geschaltet werden. Der W-12 kann durch Drücken der EQ-Taste aus dem Standby-Modus aktiviert werden. In der Position „Auto“ wird der Subwoofer automatisch aktiviert, sobald ein Eingangssignal anliegt und bleibt solange eingeschaltet, solange das Signal anliegt. Der Silver W-12 schaltet nach 20 Minuten ohne LFE-Signal automatisch in den Standby-Modus. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 9.

3. 12-Volt-Ansteuerungseingang ~ Drehzapfen = +12 VDC

Für die externe Leistungssteuerung vom AV-Verstärker / Empfänger zum W-12: Monitor Audio empfiehlt die Verwendung dieser Funktion. Ein Kabel ist mitgeliefert. Der AV-Verstärker / Empfänger sendet dieses 12-Volt-Signal und gibt dem W-12 den Befehl, sich aus dem Standby-Modus einzuschalten. Dies ermöglicht eine genauere Steuerung der automatischen Ein-/Aus-Funktion und ist viel energieeffizienter.

Bei der Verwendung der 12-V-Ansteuerung muss sich der Leistungswahlschalter (3) für eine richtige Funktionsweise in der Position **AUTO** befinden.

4. USB-Anschluss

Der USB-Anschluss ist vorhanden, um die Firmware des W-12 zu aktualisieren.

5. RCA-Line-Pegeleingänge (Stereo links und rechts)

Bei der Verbindung mit einem 2-Kanal-/Stereo-Verstärkersystems: Die Verbindung sollte durch ein Paar qualitativ hochwertige Signalkabel aus dem Pre-Out-Bereich eines Verstärkers erfolgen.

Hinweis: Die Kabel sollten nicht länger als zehn Meter sein, um Störungen durch andere elektrische Geräte zu vermeiden.

6. RCA-Line-Pegelausgänge (Stereo links und rechts)
Verwendung für die Audioübertragung zusätzlicher Subwoofer zum W-12 mittels Durchschleifverbindung. Die Ausgänge sind Link-Out-Only-Anschlüsse und bieten keinerlei Filterung.
7. LFE-Eingang (Cinch-Typ)
Dieser Eingang wird verwendet, wenn der W-12 mit einem AV-Verstärker / Empfänger verbunden wird. Bei der Verwendung des LFE-Eingangs wird die Übergangssteuerung nicht verwendet. Dies liegt daran, dass die Übergangsfunktion vom AV-Verstärker / AV-Prozessor gesteuert und geregelt wird, wenn der entsprechende Einstellungsvorgang gestartet wird.
8. LFE-Ausgang / Link (RCA-Typ)
Verwendung für die Audioübertragung zusätzlicher Subwoofer zum W-12 mittels Durchschleifverbindung. Der Ausgang ist ein Link-Out-Only-Anschluss und bietet keinerlei Filterung.
9. Hauptschalter
Der Hauptschalter sollte auf die Position „Aus“ geschaltet werden, wenn der Silver W-12 für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Damit der Subwoofer funktioniert, muss der Schalter auf die Position „Ein“ geschaltet sein.
ACHTUNG: Da sich der Hauptschalter an der Rückwand befindet, muss das Gerät an einem zugänglichen Standort aufgestellt werden. Der Zugriff auf den Hauptschalter darf durch keine Hindernisse versperrt werden.
10. IEC-Netzverbindung / Position der Sicherung
Der Silver W-12 wird zur Verbindung mit der Netzstromversorgung mit einer Netzeingangssteckdose mit zwei Pins ausgeliefert. Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH das entsprechende IEC-Stromkabel, das mit dem Produkt geliefert wurde. Das Gerät ist zudem mit einer externen Netzsicherung ausgestattet. Wenn eine Sicherung während des Betriebs durchbrennt, finden Sie im Sicherungshalter eine Ersatzsicherung. Zum Wechsel der Sicherung entfernen Sie das IEC-Stromkabel und entnehmen vorsichtig die Original-Sicherung aus ihrer Halterung unter der IEC-Netzeingangssteckdose (11a). Wenn die Sicherung erneut durchbrennt, sollten Sie sich an den autorisierten Kundendienst wenden. Versuchen Sie NICHT, noch eine weitere Sicherung einzubauen, da dies erhebliche Schäden an der Verstärkereinheit verursachen könnte.

Oberes Bedienfeld



1. EQ-Taste

Diese Taste hat verschiedene Funktionen, die unten beschrieben werden:

- Sie aktiviert den W-12 durch einfachen Tastendruck aus dem Standby.
- Ein langer Druck (fünf Sekunden) versetzt den W-12 in den Standby-Modus.
- Im Betrieb wird durch drei verschiedene EQ-Profile geschaltet.
- Die LED zeigt das gewählte EQ-Profil (im Betrieb) und andere Zustände an – abhängig vom Modus und der Farbe. Unten finden Sie eine Farbmatrix.

WEISS	-	Boot-Sequenz
BLAU	-	EQ-Profil 1 (Filme)
ROSA	-	EQ-Profil 2 (Musik)
GRÜN	-	EQ-Profil 3 (Effekt)
CYAN	-	Raumkalibrierung läuft
ROT	-	Werkseinstellungen (statisch)

GELB und ANDERE FARBEN – Fehlermodus (Blinken mit anderer Farbe. Lesen Sie unten weiter.)

Weitere Einzelheiten über die EQ-Profile finden Sie auf Seite 10.

2. Kalibrierungstaste

Die Kalibrierungstaste wird für den Zugriff auf die automatische Lagekorrektur (Automatic Position Correction – APC) verwendet. Damit werden die Schalldruckpegel des Raumes gemessen und der Frequenzbereich des Lautsprechers angepasst, damit Färbungseffekte der Umgebung versetzt werden.

Weitere Informationen über den APC-Betrieb finden Sie auf Seite 8.

3. Mikrofonbuchse

Wird zur Einstellung des Subwoofers bei der Anpassung an die Raumakustik verwendet. Lesen Sie Seite 8.

4. Lautstärkeneinstellung

Dient der Lautstärkeeinstellung des Subwoofers. Passen Sie sie an ein Niveau an, bei dem sich der Subwoofer nahtlos in das restliche System einfügt. Weitere Informationen über die Ersteinstellung finden Sie beim Einstellungsvorgang auf Seite 9.

Ersteinstellung



Stecken Sie den Silver W-12 erst an das Stromnetz an, wenn alle Kabel verbunden sind.

Der W-12 sollte sich jetzt an seiner idealsten Position befinden – vorzugsweise nicht direkt in einer Ecke des Raumes, da dies ein übermäßiges Bassdröhnen verursachen könnte. Sobald die gewünschte Position gefunden wurde, sollten Sie unbedingt prüfen, ob alle Kabel lang genug sind, damit sie ohne Spannung verlegt werden können. Um Interferenzen zu vermeiden, sollten die Kabel nicht länger als zehn Meter sein.



Schließen Sie die Cinch-Eingangs-/Ausgangskabel (RCA) niemals an und trennen Sie diese nicht, wenn der Silver W-12 eingeschaltet ist.

Bei der Ersteinstellung muss der Leistungswahlschalter auf die Position „Ein“ geschaltet werden und das 12-Volt-Triggerkabel darf nicht angeschlossen sein.

Sobald die Eingangskabel (und bei Bedarf die Ausgangskabel) angeschlossen sind und sich der Leistungswahlschalter auf der Position „Ein“ befindet, kann der W-12 mit der Hauptstromversorgung verbunden und mit dem Hauptschalter eingeschaltet werden.

Leistungszyklus

Wenn der W-12 zum ersten Mal eingeschaltet wird oder er längere Zeit ausgeschaltet war, blinkt die EQ-Taste beim Hochfahren dreimal rot und wechselt anschließend in den Standby-Modus (wenn sich der Leistungswahlschalter in der Position „Auto“ befindet).

Sobald ein Signal anliegt oder er durch den 12-Volt-Trigger aktiviert wird, leuchtet die LED beim Booten weiß und anschließend leuchtet die Farbe des zuvor ausgewählten (oder standardmäßig eingestellten) EQ-Profiles.

Wenn sich der Leistungswahlschalter in der Position „Ein“ befindet, leuchtet er beim Booten weiß und anschließend leuchtet die Farbe des zuvor ausgewählten (oder standardmäßig eingestellten) EQ-Profiles.

Um mit dem Einstellungsvorgang fortzufahren, schalten Sie den Leistungswahlschalter auf die Position „Ein“, damit die APC initiiert werden kann.

Einrichtung

Automatische Lagekorrektur (Automatic Position Correction – APC)

Die automatische Lagekorrektur (Automatic Position Correction – APC) optimiert die akustische Ausgabe des Subwoofers, um sich der idealen Systemleistung anzugleichen. Dabei werden die dominanten Raummodi aus der Hörposition entfernt. Die APC bemisst drei verschiedene Sitzpositionen im Raum, um die bestmögliche Korrektur zu erreichen.

HINWEIS: Bitte starten Sie die APC vor dem Betrieb der automatischen Raumeinstellung Ihres AV-Verstärkers.

Zur Durchführung der APC befolgen Sie bitte die unten angegebenen Schritte:

1. Ein Druck auf die Kalibrierungstaste (Nummer 2, Seite 6) beim normalen Betrieb ruft den Kalibrierungsmodus auf. Eine blau blinkende LED in der Kalibrierungstaste zeigt an, dass der Subwoofer für die Durchführung der APC-Bemessung bereit ist.
2. Platzieren Sie das Mikrofon an der normalen Sitzposition und drücken Sie die EQ-Taste, um die Raumbemessung zu aktivieren. Nun blinkt die Taste in der Farbe Cyan und es sind einige Töne zu hören.

Wenn die Auslesung nicht zufriedenstellend verläuft, blinkt die EQ-Taste rot und der Subwoofer spielt die Testtöne erneut ab, bis die Messung genau genug erfolgt ist. Die LED blinkt nun grün und dann violett (Verarbeitung des Abgleichs) und schaltet sich danach ab. Die Kalibrierungstaste blinkt blau und zeigt an, dass ein zweiter und dritter Satz an Testtönen abgespielt werden muss.

3. Wiederholen Sie den zweiten Schritt an zwei anderen Hörpositionen, damit der Subwoofer weitere Informationen über den Raum erhält. Gute Positionen für die zweite und dritte Bemessung befinden sich in einem Meter Abstand unmittelbar links und rechts zur ersten Hörposition.

Der Subwoofer berechnet danach den Fehler zwischen der aktuellen Hörposition und dem idealen Frequenzbereich des Systems. Anschließend erfolgt eine Berechnung und eine Optimierung der digitalen Filter, um das Hörerlebnis für den Raum zu optimieren.

Nach dem Abschluss der APC schaltet sich die LED der Kalibrierungstaste aus und die LED der EQ-Taste leuchtet in der Farbe des zuvor gewählten EQ-Profiles.

Wenn Sie keinen zweiten und dritten Durchlauf des APC-Frequenzgangs wünschen, können Sie den Test durch einen erneuten Druck auf die Kalibrierungstaste abbrechen.

Verbindung mit einem AV-Empfänger

Der Großteil der AV-Verstärker besitzt automatische Einstellungssysteme. Falls Ihr Verstärker über ein automatisches Einstellungsverfahren verfügt, sollte dieses jetzt ausgeführt werden. Die Lautstärke sollte dabei auf etwa 10 bis 12 Uhr eingestellt sein und der Leistungswahlschalter sollte sich in der Position „Ein“ befinden.

Sobald die automatische Einstellung abgeschlossen ist, prüfen Sie, ob die Subwoofer-einstellungen am AV-Verstärker richtig sind. Die Übergangsfrequenz sollte etwa der in der Tabelle auf Seite 4 entsprechen und der Pegel sollte nicht mehr/weniger als +/- 3 dB sein. Falls nicht, empfehlen wir, die richtigen Einstellungen vorzunehmen.

Spielen Sie jetzt einige Ihrer bekannten Musik-/Filmausschnitte ab. Wenn Sie sich versichert haben, dass alles ordnungsgemäß funktioniert, steigern Sie die Lautstärke allmählich bis zu einem durchschnittlichen Hörniveau.

Verbindung mit einem Stereoverstärker

Für die Verwendung eines Zweikanal-Stereoverstärkers oder eines Verstärkers ohne LFE-Ausgang können die linken und rechten Stereoeingänge nötig sein. Verbinden Sie einen Verstärker mit zwei Verbindungskabeln (links und rechts) mit den Verbindungen, die als linke und rechte Eingänge bezeichnet sind.

Stellen Sie den Subwoofer auf, wenn der Vorverstärker / integrierte Verstärker auf ein geringes Niveau gestellt ist. Verwenden Sie dabei die vorgeschlagenen Anleitungsschritte, ehe Sie Musik / Testtöne abspielen.

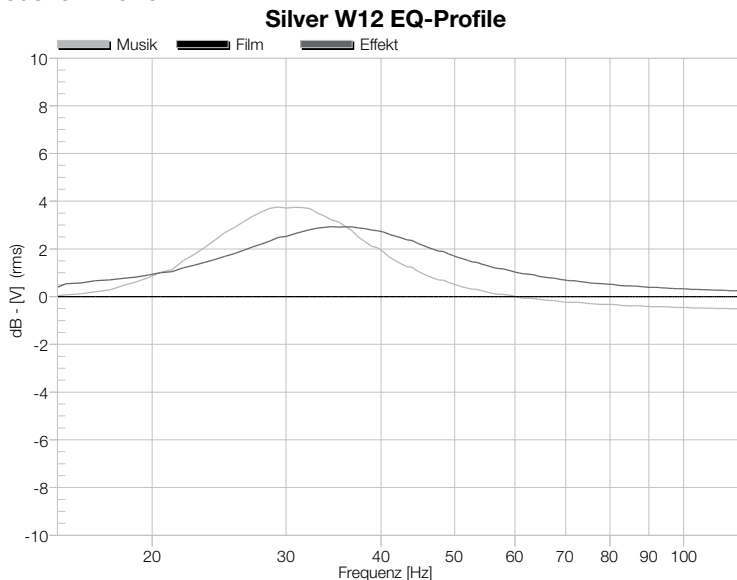
- Stellen Sie die Lautstärke auf etwa 10 Uhr ein (Seite 6).
- Die Frequenz sollte entsprechend Ihren Hauptlautsprechern eingestellt werden (vergleichen Sie dazu die Tabelle auf Seite 4).
- Phase auf 0 (Seite 4).

Spielen Sie jetzt Ihnen bekannte Musik und stellen Sie die Lautstärke und/oder die Frequenz allmählich auf ein Niveau ein, bei dem Sie mit der Integration und der Balance des Subwoofers im Zusammenspiel mit dem restlichen System zufrieden sind.

EQ-Profil

Der Silver W-12 hat drei voreingestellte EQ-Profile. Das sind EQ1 (Filme), EQ2 (Musik) und EQ3 (Effekt).

Diese Profile ändern die Klangcharakteristiken des Subwoofers. Wir empfehlen nachdrücklich, mit den verschiedenen Profilen zu experimentieren, damit Sie herausfinden, was am besten zu Ihrem Raum, Ihrem Geschmack, Ihrer Umgebung usw. passt. Unten finden Sie ein Beispiel der verschiedenen Profile:



Weitere Informationen über „Auto An / Aus“ und die Signalerkennung

Im automatischen Leistungsmodus hat die das System aktivierende Methode Priorität, bis in den Standby geschaltet wird. Der Trigger hat stets über die Signalerkennung Priorität.

Die Signalerkennung liegt sowohl bei den Stereo-Eingängen als auch bei den LFE-Eingängen bei einer Empfindlichkeit von etwa 1 mV.

Unten sehen Sie einige Beispiele:

1. Das System wird durch ein Signal aktiviert. Sobald das Signal nicht mehr anliegt, startet ein 20-Minuten-Timer und zählt bis Null. Bei Null angekommen schaltet das System wieder in Standby. Wenn in diesen 20 Minuten erneut ein Signal anliegt, wird das System zurückgesetzt und der Timer wird abgebrochen. Die Triggerleitung hat keinerlei Auswirkungen.
2. Das System wird aktiviert, da der 12-Volt-Trigger überschritten wird. Die Signalerkennung wirkt sich nicht auf den Zustand des Verstärkers aus. Der Verstärker geht automatisch in den Standby-Modus, wenn die 12-Volt-Triggerleitung unterschritten wird.
3. Das System wird aktiviert – dabei liegt sowohl ein Signal an und der 12-Volt-Trigger wird überschritten. Der Trigger hat Priorität und die Signalerkennung hat keine Auswirkungen.